

Sven Kneipp – Am Haarberg 25 – 73326 Reichenbach i.T.
Tel. 0160/8 10 73 50 – E-Mail info@svenkneipp.de

PRESSEMITTEILUNG

19. August 2009

„Mehr für Merklingen!“

Sven Kneipp bewirbt sich um Bürgermeisteramt

Der 34-jährige Sven Kneipp aus Reichenbach i.T. will Günter Stolz als Bürgermeister für Merklingen nachfolgen. Unter dem Motto „Mehr für Merklingen!“ bewirbt sich der Diplom-Verwaltungswirt um das Amt.

Als ehemaliger Merklinger liegt ihm das Wohl der Gemeinde sehr am Herzen. „Ich stelle mich am 27. September zur Wahl, weil ich die gute Entwicklung Merklingens weiter vorantreiben möchte“, sagt Kneipp. Dabei denkt er vor allem an den Gewerbe- und Wohnstandort, an die Lebensqualität und die Attraktivität für junge Familien sowie das ausgeprägte Gemeinschaftsleben, das er selbst in seinen 15 Jahren vor Ort kennen gelernt hat.

Seine Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt begann Sven Kneipp im Merklinger Rathaus, wodurch er die Verwaltungsstruktur Merklingens bereits kennen gelernt hat. Weitere Stationen seiner beruflichen Ausbildung waren die Krankenhaus-Verwaltungen in Geislingen und Ehingen. Er studierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft. Gleich danach begann er als Assistent der Geschäftsleitung des städtischen Wohnungsunternehmens in Göppingen zu arbeiten. Hier übernahm er unter anderem die Vermietung von Gewerbeimmobilien, die

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Einführung des betrieblichen Qualitätsmanagements. Seit 2006 ist er bei einem mittelständischen Unternehmen in Stuttgart als Dozent für Verwaltungs-Software angestellt. Zu seinen Kunden zählen bundesweit die Mitarbeiter von Städten, Gemeindeverwaltungen und Landratsämtern. „Mit Bürgermeistern und Verwaltungsfachleuten bin ich im ständigen Kontakt und helfe unter anderem organisatorische Verbesserungen umzusetzen.“

Kneipp möchte sich für die Zukunftsfähigkeit Merklingens stark machen. „Die verkehrsgünstige Lage ist ein großes Plus, das die 1.900 Einwohner-Gemeinde noch mehr nutzen kann.“ Auch auf lange Sicht müssen Kneipps Meinung nach Flächen für die Gewerbeerweiterung zur Verfügung stehen. „Schließlich bilden die örtlichen Betriebe das Rückgrat des Wirtschaftsstandorts – sie bieten Arbeits- und Ausbildungsstellen und investieren am Ort.“

„Die Nahversorgung muss dauerhaft gewährleistet sein – Lebensmittelgeschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Gaststätten und vor allem eine ärztliche Grundversorgung sind überaus wichtig für den Ort. Dies ist mitentscheidend für die Lebensqualität Merklingens.“ Zudem gilt es das attraktive Vereinsleben als Dreh- und Angelpunkt des alltäglichen Lebens zu halten und weiter zu fördern.

Seit seinem 14. Lebensjahr ist Sven Kneipp Mitglied im Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Merklingen. Er hat sich dort im Rettungsdienst und als Jugendgruppenleiter engagiert. Über viele Jahre hinweg war er ehrenamtlich in der Notfallrettung im Einsatz. Heute noch bildet er beim ASB in Erster Hilfe aus. Außerdem ist er seit über zehn Jahren nebenberuflich als Dozent beim evangelischen Bildungswerk Dornstadt tätig. Sportlich aktiv ist er

als Trainer für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Gesangs- und Sportverein Dürnau in der Abteilung Taekwondo. „Die Kampfkunst Taekwondo ist nicht nur gut für die Fitness, sondern schult Konzentration und Disziplin.“

In den nächsten Wochen will Kneipp in Merklingen präsent sein, um mit den Bürgern persönlich ins Gespräch zu kommen. „Ich werde zu einem Informationsabend einladen und mit Vereinsmitgliedern wie Gewerbetreibenden, mit alten Merklingern wie mit jungen Leuten aus dem Ort offen reden, um zu erfahren, was den Menschen in Merklingen an ihrem Bürgermeister wichtig ist.“